

Ford in den USA der erfolgreichste Hersteller

Ford hat 2012 in den USA 2,4 Millionen Fahrzeuge abgesetzt und sich damit vor Toyota als die am besten verkaufte Marke in Nordamerika etabliert. Zum Verkaufserfolg haben die drei Modellreihen Fusion, Escape und Fiesta und besonders die starke Nachfrage nach dem Ford Focus beigetragen. Auch bei den einzelnen Modellen liegt Ford mit den mehr als 700 000 verkauften Pick-ups der F-Modellreihe ganz vorn. Ford geht davon aus, im Jahr 2012 mehr als 396 000 Fahrzeuge mehr als Toyota verkauft zu haben.

Ford kann in den USA traditionell auf einem besseren Geschäft mit Flottenbetreibern aufbauen. Aber auch die Verkaufszahlen im Privatgeschäft wuchsen 2012 um 15 Prozent, mehr als bei jedem anderen Anbieter. Die Verkäufe stiegen insgesamt um zwölf Prozent gegenüber dem Vorjahr an. Für das neue Jahr erwartet Ford einen Privat-Verkauf von 1,7 Millionen Einheiten. Rückenwind erwartet das Unternehmen von einer Modelloffensive. 2014 will Ford in den USA 16 neue Modelle vorstellen. (ampnet/Sm)

Bilder zum Artikel



Ford F 150 Raptor.
